

NEWSLETTER

SPD vor Ort in Weinheim

Wahlnachlese am 02.11.17

Stella hatte gemeinsam mit unserem Bundestagsabgeordneten Lothar Binding zu einer „Wahlnachlese“ im Alex eingeladen.

Zu Beginn aber wurde zunächst Laura Tomasi als neues Mitglied herzlich willkommen geheißen – auch ein Beitrag zur Erneuerung!



Ca. 15 Teilnehmer tauschten anschließend ihre Eindrücke und Meinungen zu Inhalten, Personen und Organisation des Bundestagswahlkampfes aus.

Folgende Leitfragen sollten dabei eine Orientierung geben:

- Was sollen wir künftig im Bund besser bzw. anders machen? Wie sollen wir die Rolle der Opposition gestalten?
- Was lernen wir für unsere Arbeit in Weinheim, insbesondere für die OB-Wahl 2018 und die Kommunalwahl 2019?

Termine/Aktuelles

- Vorstandssitzungen (öffentlich) am 16.11. und 14.12., jeweils 19:30 Uhr SPD-Büro, Hauptstr. 128
- AG 60+ (auch Jüngere und Gäste sind willkommen!): Jahresabschlussfeier am 15.12. beim Alex
- Fraktionssitzungen (öffentlich mit Bürgersprechstunde), jeweils um 19:00 Uhr
 - 27. 11., Zur Krone, Sulzbach
 - 04. 12., SPD Büro, Hauptstr.128

In der Diskussion zu den Inhalten schälten sich zwei Hauptrichtungen heraus:

1. Soziale Gerechtigkeit war das richtige Thema. Wir müssen uns weiterhin „nach links“ orientieren und die Fehler der Agenda 21 bereinigen.
2. Soziale Gerechtigkeit kann nur ein Grundprinzip sein. Sie reicht nicht, um in einem wohlhabenden Land genügend Wähler zu gewinnen. Wir müssen positive Antworten für die wichtigen Zukunftsthemen wie Sicherheit, Flüchtlinge, Auswirkungen der Digitalen Revolution, Bildungsqualität, Europa, Umweltschutz u.a. finden.

Die Teilnehmer waren sich darin einig, dass neben den Inhalten die Kandidaten eine entscheidende Rolle spielten. Das Vertrauen der Wähler richte sich weniger auf die Parteien als auf Personen. Etliche Teilnehmer waren der Ansicht, dass Martin Schulz nach dem „Hype“ zu Beginn die Erwartungen nicht erfüllt hat. Stichworte dazu: stärkere Persönlichkeit erwünscht, „hat geblinkt - ist aber nicht abgebogen“, „kein roter Faden“, „Begeisterung zu Beginn – dann kam nichts inhaltliches nach“.

Das bestimmende Thema zur Organisation des Wahlkampfs war die insgesamt sehr schwierige Mobilisierung der SPD- Mitglieder.

Auf die Frage, was wir künftig in Weinheim besser machen sollten, gab es eine ganze Reihe von Vorschlägen:

- Mitgliederveranstaltung zum Ergebnis des laufenden „Erneuerungsprozesses“ (Leitantrag für Bundesparteitag).
- Zusammenarbeit zwischen Fraktion und Partei verbessern.
- Mitarbeit bei KommTeam und bei der Zukunftswerkstatt intensivieren (Anmeldungen an: [Helmut Langen](#))
- Bessere Kommunikation intern und nach außen, inhaltlich und methodisch. Adressen überprüfen und vervollständigen.
- Auftaktveranstaltung zum OB-Wahlkampf durchführen.
- Konzept und Planung für OB-Wahlkampf frühzeitig erstellen. Nach Möglichkeiten für eine bessere Mitglieder-Mobilisierung suchen.
- Mehr (öffentliche) Veranstaltungen: SPDCafé, Themendialoge, Vorträge und Diskussion
- Zusammenarbeit zwischen den Weinheimer Ortsvereinen stärken
- Weinheimer Zukunftsthemen bearbeiten. „Wozu brauchen wir einen SPD-OB?“

Stella und Lothar werden die Beiträge in Land und Bund einbringen.

Die Weinheim betreffenden Vorschläge werden vom Vorstand und von der Zukunftswerkstatt aufgegriffen. Wir werden im Newsletter über die Fortschritte berichten.

Stella beendete den Abend mit zwei Zitaten:

- John F. Kennedy: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann. Frage, was du für dein Land tun kannst.“ - Das Gleiche gilt für die Partei!
- Erhard Eppler: „Immer wenn es der Sozialdemokratie schlecht ging, ging es auch der Demokratie in unserem Land schlecht! Lasst uns also die SPD wieder stark machen!“